

Tätigkeitsbericht

des Vorstandes des Fördervereins „Freundeskreis des Abendgymnasiums Prenzlauer Berg von Berlin“ e.V.

über das Jahr 2008 an die Jahreshauptversammlung

Sehr geehrte Mitglieder des Fördervereins „Freundeskreis des Abendgymnasiums Prenzlauer Berg von Berlin“ e.V.,

das Jahr 2008, das den Berichtszeitraum darstellt, liegt nun schon einige Zeit zurück. Gestatten Sie mir deshalb bitte, zu Beginn meines Tätigkeitsberichtes eine kurze Erläuterung zum Termin unserer heutigen Jahreshauptversammlung zu geben.

Der Termin ist an zwei Bedingungen geknüpft:

- Er soll allen Mitgliedern – es sind immerhin 209 Hörermitglieder und 43 Lehrermitglieder (einschließlich ehemaliger Lehrer) - die Möglichkeit bieten, an der Versammlung teilzunehmen und
- es darf deswegen kein Unterricht ausfallen.

Beide Kriterien sind mit der Wahl des heutigen Termins erfüllt.

Traditionell findet am ersten Tag der mündlichen Abiturprüfung kein Abendunterricht statt. Alle Kolleginnen und Kollegen sind an diesem Tage in den Prüfungen eingesetzt, die Prüflinge haben keinen Unterricht mehr und die Hörerinnen und Hörer der Vorkurse, der E-Phase und der Q-Phase sind mit Aufgaben zum Selbststudium betraut, was ihnen eine flexible Zeiteinteilung gestattet.

Die Einladungen und die Tagesordnung zur Jahreshauptversammlung sind langfristig durch Aushang sowohl im Schulhaus und im Lehrerzimmer als auch über die Schulhomepage veröffentlicht worden sowie durch schriftliche persönliche Benachrichtigungen ergangen. In persönlichen Gesprächen wurde dieser Einladung besonderer Nachdruck verliehen.

Der Tätigkeitsbericht wird Ihnen, verehrte Anwesende, einen Rückblick auf ein erfolgreiches Geschäftsjahr geben und vielleicht bereits vergessene Aktivitäten wieder in Erinnerung rufen.

Auf der Jahreshauptversammlung 2008 wurde satzungsgemäß der Vorstand des Fördervereins gewählt. Die Mitglieder des Vorstandes – Lehrerinnen und Lehrer des Abendgymnasiums und Vertreter aus der Hörerschaft - trafen sich zu regelmäßigen Sitzungen und berieten in reger Diskussion über die anstehenden Aufgaben. Sie arbeiteten in konstruktiver Atmosphäre und beschlossen Maßnahmen – der Satzung des Fördervereins entsprechend - im Interesse der Angehörigen des Abendgymnasiums Prenzlauer Berg von Berlin. Heute ist Gelegenheit, ihnen dafür zu danken.

Der Vorstand hat sich bemüht, die Wirksamkeit des Vereins durch vielfältige Aktivitäten ständig zu erhöhen. Das ist besonders anerkennenswert, da jedes Engagement rein ehrenamtlich ist und gelegentlich sogar Aufwendungen aus der eigenen privaten Kasse erfordert, nicht zu reden von dem doch erheblichen Zeitaufwand, der für das Funktionieren des Vereins notwendig ist.

Ich danke daher allen Vorstandsmitgliedern und denjenigen, die die Arbeit des Vorstandes so tatkräftig unterstützt haben.

Eine gute Zusammenarbeit verbindet den Vorstand mit der Schulleitung und der Hörervertretung. Die Vorbereitung und Durchführung des Weihnachts- und des Frühlingsfestes z.B. konnten so gemeinsam angegangen werden. Auch jetzt gibt es wieder eine Reihe von Überlegungen, welche Arbeitsschwerpunkte gemeinsam umzusetzen sind. Dabei stehen u.a. die Vorbereitung des Frühlingsfestes und die Vorbereitung unseres Beitrages zum Abitur im Mittelpunkt.

Die Arbeit des Vorstandes wurde durch die fleißige und verlässliche Arbeit der Kassierer und Kassiererinnen unterstützt. Ihnen gilt an dieser Stelle mein besonderer Dank. Ohne ihren Einsatz sähe die finanzielle Situation bezogen auf die Mitgliedsbeiträge nicht so gut aus und die Wirkung des Fördervereins wäre stark eingeschränkt.

Um eine verhältnismäßig ausgewogene Zuweisung der finanziellen Mittel gewährleisten zu können, beschloss der Vorstand eine Einteilung der Zuwendungsberechtigten in drei Fachbereiche: 1. Deutsch / Politikwissenschaft / Kunst, 2. Fremdsprachen und 3. Mathematik / Naturwissenschaften. Die Zuerkennung eines Budgets erfolgt seitdem gemessen am Gesamtvermögen und den zu erwartenden Fixkosten. Die Verwaltung des Geldes obliegt jeweils einem benannten Mitglied des Vorstandes, das die satzungsgemäße Verwendung der Gelder vor der Vergabe prüft.

Somit unterstützte der Förderverein die Bildungsarbeit am Abendgymnasium Prenzlauer Berg von Berlin durch Finanzierung von Lehr- und Lernmitteln zur Förderung des Unterrichts über den Rahmen der dem Abendgymnasium zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel hinaus, z.B. für Physik und Chemie. Dem Fachbereich Deutsch konnte ein DVD-Recorder zur Verfügung gestellt werden, für den Französischbereich wurden Bücher gekauft, und die Mathematik-Kurse konnten praktische Erfahrung mit der Wahrscheinlichkeitsrechnung bei einem Besuch im Berliner Casino machen. Unterrichtsgänge und Exkursionen wurden ebenso unterstützt wie die Laufgruppe, die sich um Herrn Hägele gebildet hat. Die Teilnehmer trainieren regelmäßig freitags und nehmen an Wettkämpfen teil. Dabei trägt jeder Läufer das vom Förderverein gespendete Laufshirt mit der Aufschrift „Abendgymnasium“. Und die Aktivitäten wurden auf unserer Homepage bildlich dokumentiert. Kann es eine bessere Werbung geben? Der Förderverein gewährte Zuschüsse zu Startgeldern, kaufte für die Volleyball-AG Bälle und unterstützte die Fußball-Schulmannschaft durch den Kauf eines Erste-Hilfe-Koffers.

Auch die Hörerinnen und Hörer der Vorkurse konnten auf finanzielle Unterstützung durch den Förderverein setzen, als sie ihr fachübergreifendes Vorkursprojekt zum Thema „Bildung“ gestalteten. Sie erwarben sich bei der Arbeit an diesem Projekt Wissen und erweiterten wertvolle Kompetenzen wie z.B. Teamgeist, Methoden der Wissensaneignung und Vermittlung sinnvoll zu handhaben und lernten, ihr Zeitmanagement zu optimieren.

Angaben über die Verwendung des Budgets, über die Einnahmen und Ausgaben, liegen Ihnen zur Einsichtnahme in tabellarischer Aufstellung vor.

Unsere Schatzmeisterin, Frau Thier, wird im Anschluss an diesen Bericht darauf eingehen und entsprechende Fragen beantworten.

Als ein wesentliches Ziel unserer Arbeit sehen wir es an, das kameradschaftliche Nebeneinander von Hörern und Lehrern zu fördern und gemeinschaftliche Erlebnisse zu schaffen. Damit unterstützt der Förderverein in herausragender Weise ein besonderes Ziel unseres Schulprogramms: die Senkung der Abbrecherquote. Feste und Feiern eignen sich dazu gut. Insbesondere die Hörerinnen und Hörer der Vorkurse bedürfen der gefühlvollen Zuwendung seitens der „alten Hasen“. Aus diesem Grunde empfing der Vorstand des Fördervereins jeweils zum Beginn eines jeden Schulhalbjahres die neuen Hörerinnen und Hörer unserer Schule in festlichem Rahmen. Eingeladen waren dazu auch Hörervertreter, die aus ihrer Sicht das Schulleben darstellten und Mut für den Neustart machten. Auf diesen und anderen derartigen Veranstaltungen können sich die Hörerinnen und Hörer in persönlichen Gesprächen über das Abendgymnasium informieren und Fragen stellen und beantwortet bekommen.

Traditionell fand im Mai unser Frühlingsfest, und in der Vorweihnachtszeit unsere Schulweihnachtsfeier statt. Der Beitrag des Vereins lag hier sowohl in der Unterstützung der Organisatoren als auch in der Schaffung der erforderlichen Bedingungen für die einzelnen Aktivitäten. Dabei konnten wir uns immer auf die Hilfe vieler Mitglieder stützen, wofür an dieser Stelle ausdrücklich Dank gesagt werden soll.

In die Hände der Hörervertretung gelegt, klappte die Organisation vorbildlich. Der Förderverein unterstützte die Vorbereitung und Durchführung auch finanziell, indem er z.B. die Getränke vorfinanzierte und Kleinkünstlern den Auftritt auf der Feier mit einem kleinen Obolus versüßte.

Hier ordnet sich auch die Subventionierung von Preisen für Speisen und Getränke anlässlich schulischer Höhepunkte ein, die in diesen Fällen allen Teilnehmern zu Gute kamen. Fördervereinsmitglieder erhielten jeweils einen Wertbon in Höhe von 1 €. Dahinter steckt die Absicht, jedem, unabhängig von seiner finanziellen Situation, die Möglichkeit zur Teilnahme am gesellschaftlichen Leben in der Schule zu geben.

Ebenso bieten die festlichen Anlässe unseren ehemaligen Hörerinnen und Hörern Gelegenheit, sich im vertrauten Umfeld zu treffen und über ihre Erfahrungen zu berichten, die sie im Anschluss an das Abitur gemacht haben.

Der Einladung zum traditionellen Nachmittag in der Herbst-Studienwoche für ehemalige Kolleginnen und Kollegen wurde wieder sehr gern gefolgt. Nach einem Rundgang durch die Schule folgte während des gemütlichen Beisammenseins und der Unterhaltung durch ein Kulturprogramm ein reger Gedankenaustausch. Dafür danke ich den Organisatorinnen sehr.

Der kleine Nikolausspaß, wobei die Einladungen zur Weihnachtsfeier überreicht wurden, wurde ebenso gern angenommen.

Leider trübte ein Einbruch in unseren Abstellraum die Vorfreude auf beides. Unsere in mühevoller Kleinarbeit mit den Einladungs- Banderolen bestückten Schokoladeweihnachtsmänner wurden gestohlen und mussten nachgekauft werden. Schlimm ist jedoch ganz besonders, dass eine Gitarre, ein Mikrofon und der Notenständer, die für die stimmungsvolle Gestaltung der Weihnachtfeier benötigt wurden, ebenfalls gestohlen worden sind. Polizeiliche Ermittlungen überführten zwar den Täter, aber das geraubte Gut konnte nicht aufgefunden werden.

Der Vorstand des Fördervereins kümmerte sich um die festliche Ausgestaltung der Abiturzeugnisausgabe. Jeder Abiturient erhielt eine Rose und als Erinnerungsstück (und natürlich mit dem Hintergedanken der Werbung für unser Abendgymnasium) ein T-Shirt. Unsere Freundin Agnieszka hatte diese besorgt und bedrucken lassen. Danke dafür. Die Abiturienten spendeten übrigens auf dem Abiturball durch die Ersteigerung eines Abendgymnasium-T-Shirts, was wir als gute Geste empfunden haben.

In besonderer Weise ehrten wir auch wieder zwei erfolgreiche Abiturienten, die nicht nur gute Lernergebnisse vorwiesen, sondern sich auch in besonderer Weise um das soziale Klima an unserer Schule verdient gemacht hatten. Sie erhielten jeweils einen Büchergutschein.

Zum festlichen Ausklang der Feierstunde gehörte wieder das Anstoßen der Abiturientinnen und Abiturienten, Lehrerinnen und Lehrer mit einem Glas Sekt, gespendet vom Förderverein.

Der Rahmen für unsere heutige Veranstaltung soll die oben genannte Zielstellung ebenfalls unterstützen. In diesem Zusammenhang sei allen Organisatoren Dank gesagt für ihr Engagement bei der Herrichtung des Raumes, der Getränkebeschaffung und der Bestellung des kleinen Buffets.

Die Werbung neuer Hörerinnen und Hörer ist ein zentrales Anliegen des Fördervereins. Mit ihrer Entscheidung für den Förderverein drücken viele bewusst ein Bekenntnis zu unserer Schule aus. Ich freue mich besonders sagen zu dürfen, dass fast alle Kollegen, die in den letzten beiden Jahren ihre Tätigkeit an unserer Schule aufgenommen haben, die Arbeit unseres Vereins durch ihre Mitgliedschaft unterstützen.

Der Abgang von Abiturienten wird weitgehend durch Neuaufnahmen in den unteren Klassenstufen ausgeglichen. Erfreulicherweise ist der Trend zu beobachten, dass eine Reihe ehemaliger Mitglieder, die die Schule bereits verlassen haben, ihre Mitgliedschaft wieder aufleben lassen.

Bei der Werbung neuer Mitglieder in der Kurs- und E-Phase sind wir in diesem Schuljahr wieder den bewährten Weg gegangen, indem wir alle Neuen zusammen mit den neuen Hörerinnen und Hörern der Vorkurse zu einem kleinen Empfang während der Einführungswoche eingeladen haben und bei dieser Gelegenheit unseren Verein vorstellten. Damit wurde eine gute Ausgangsbasis für weitere Gewinnungsgespräche gelegt, die häufig zu einer Mitgliedschaft führte. Erfreulich ist, dass Mitglieder aus der Lehrerschaft zielgerichteter auf Hörer zugehen, um sie für eine Mitgliedschaft im Förderverein zu gewinnen.

Auf diesem Weg sollten wir unbedingt fortschreiten, denn es geht uns ja nicht nur um die mit einer Mitgliedschaft verbundenen Beiträge, wir verstehen diese Mitgliedschaft immer auch als Ausdruck einer tieferen Verbundenheit mit unserem Abendgymnasium. Dieser Gedanke sollte in den Gewinnungsgesprächen eine noch größere Rolle spielen. Unser Ziel bleibt, möglichst viele Hörerinnen und Hörer für eine Mitgliedschaft in unserem Förderverein zu interessieren. Dennoch will ich nicht verhehlen, dass eine wirksame Tätigkeit des Vereins maßgeblich von seinen regelmäßigen Einnahmen abhängt.

Zur Unterstützung der Werbung hat sich die Homepage, die insbesondere von Herrn Koschak betreut wird, zu einem wertvollen Medium und zu einem attraktiven Werbe- und Informationsträger für unsere Schule gemacht. Mehrere Anfragen erreichen uns wöchentlich, die Anzahl der Interessenten für unsere Homepage erweitert sich kontinuierlich. Für die schulinterne Information und Kommunikation ist nicht unerheblich, dass die Homepage mit dem schulischen Intranet gekoppelt ist.

Hier versucht Herr Neumann mit Hilfe der Lo-net2-Plattform einen wesentlichen Beitrag zur Verbesserung des Schulklimas zu leisten. Über dieses Medium sind auch die ersten Ansätze für ein onlinegestütztes Lernen an unserer Schule zu verzeichnen, das auf dem Weg zur Verbesserung der Unterrichtsqualität in der Erwachsenenbildung als wesentliches Ziel in unserem Schulprogramm verankert ist.

Das sind außerordentlich erfreuliche Ergebnisse. Nach wie vor unterliegt die Homepage der Pflege durch unseren ehemaligen Hörer, Herrn Dorow.

Der jährliche Schulplaner wurde von einem kleinen Team in enger Zusammenarbeit mit der Schulleitung entwickelt und erstellt. Die Hörerin Antje Hertwig, die im vorigen Jahr ihr Abitur ablegte, hat ihre langjährigen Erfahrungen bei der Kalendererstellung an Anika Pätzkel aus der E-Phase übergeben. Herr Wilcke wirkte mit seinem Erfahrungsschatz ebenfalls mit und übergab das Amt vollständig an Herrn Koschak. Dem Schulplaner wurde ein modernes Layout verpasst und die Herstellungskosten konnten mit viel Charme erfreulich reduziert werden.

Dieser Schulplaner erwies sich wieder als wichtiges schulorganisatorisch unterstützendes Mittel am Abendgymnasium Prenzlauer Berg. Nach der Planung der Klausurtermine und der Termine für Versammlungen durch die Schulleitung bietet die Veröffentlichung im Kalender allen Inhabern Gelegenheit für eine langfristige Planung der Vorbereitung auf Klausuren und Prüfungen. Im Jahresüberblick finden sich Termine für die Ferien, Studienwochen und weitere schulorganisatorisch wichtige Informationen, so dass Urlaub, Bildungsurlaub und dergleichen in den Ablauf des Schuljahres bequem eingebunden werden können. Tabellen zur Berechnung und Überprüfung des Leistungsstandes unterstützen die Selbstkontrolle bei der Leistungsbewertung.

Der Druck des Schulplaners wurde durch Gelder des Fördervereins vorfinanziert und somit erst ermöglicht. Mitglieder des Vorstandes des Fördervereins und die Kassiererinnen und Kassierer übernahmen auch 2008 den Vertrieb des Schulplaners.

Der Förderverein verfolgt unmittelbar und ausschließlich gemeinnützige Zwecke. Er erwirtschaftete mit dem Verkauf des Schulplaners keinen Profit.

Einen großen Dank möchte ich heute auch denjenigen sagen, die die Arbeit des Fördervereins unterstützen, obwohl sie nicht Mitglied sind. Frau Stahnke spendete z.B. ein Fernsehgerät und einen DVD-Player für die Verbesserung der unterrichtlichen Gegebenheiten und half damit einen Schritt weiter auf dem Wege zur Erfüllung unseres Schulprogramms, das u.a. die Verbesserung der Unterrichtsqualität zum Ziel hat. Für den Aufenthaltsraum, den eine Gruppe von Hörerinnen und Hörern unter der Anleitung und tätigen Mithilfe von Herrn Fragel und Herrn Bodenthal eingerichtet haben, spendete sie einen Kühlschrank. Da dieser Raum in Pausenzeiten zur Erholung und die Erfüllung von Hausaufgaben dient, erreichten den Förderverein dafür Bücherspenden aus der Lehrer- und Hörerschaft. Herr Gandalf Frischmann und Herr Marcel Engfer halfen mit Geldspenden, die Wirksamkeit des Fördervereins zu erhöhen.

Liebe Freundinnen und Freunde des Abendgymnasiums Prenzlauer Berg, erneut hat sich unser Förderverein als eine wesentliche Stütze beim weiteren Ausbau des Abendgymnasiums Prenzlauer Berg erwiesen. Entsprechend den in der Satzung festgeschriebenen Zielen und Aufgaben haben Vorstand und Mitgliedschaft einen wichtigen Beitrag zur Verbesserung des pädagogischen Klimas im Sinne unserer Schulphilosophie

„Kommen Sie gern zu uns, haben Sie Spaß und Erfolg beim Lernen,
identifizieren Sie sich mit Ihrem Abendgymnasium und
werben Sie für uns in der Öffentlichkeit!“

an der Schule geleistet.

Die Akzeptanz des Fördervereins als einer wichtigen Größe in unserem schulischen Leben ist innerhalb der Hörerschaft im Berichtszeitraum weiter gewachsen, was sich in einer großen Bereitschaft bei der Unterstützung seiner Tätigkeit auf verschiedensten Gebieten, aber auch in vielen vertrauensvollen Kontakten bei persönlichen Problemen von Mitgliedern widerspiegelt. Wir freuen uns über diese Entwicklung, da sie deutlich macht, dass die nicht geringe ehrenamtliche Arbeit des Vorstandes und vieler Mitglieder durchaus lohnenswert war.

Dafür danke ich allen recht herzlich.

Gudrun Schreck
Vorsitzende

Berlin, den 26. Mai 2009